

ANGERMÜNDER NACHRICHTEN



Beilage in dieser Ausgabe

Amtsblatt für die Stadt Angermünde Nr. 5/2007

Nr. 5 / 17. Jahrgang

16. Mai 2007

Woche 20

Gute Chancen auf Förderung für die Stadt Angermünde

Das Brandenburger Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung hat der Stadt Angermünde signalisiert, gute Chancen für eine Förderung beim Ausbau der „Alten Mälzerei“ zu besitzen. Minister Reinhold Dellmann sagte bei einem Treffen mit Bürgermeister Wolfgang Krakow, Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Scholze, Dezernent Norbert Stein und anderen, dass Angermünde auf der Grundlage eines Stadtentwicklungskonzepts Schwerpunktmaßnahmen ausführlich beschreiben und im Ministerium die Förderung beantragen soll. Das gelte zum Beispiel für die Mälzerei, die er sich zuvor auf einem Rundgang durch die Altstadt angeschaut hatte.

„Wir sind nach dem Gespräch guter Dinge“, sagte Bürgermeister Wolfgang Krakow. „Er hat uns aufgefordert, ein Konzept für die Mälzerei einzureichen. Ein bis zwei Millionen Euro könnte die Stadt für das Projekt aus der Grundförderung des Landes erhalten, für die EU-Mittel zur Verfügung stehen. Das sind in Nordbrandenburg einschließlich Potsdam als einziger großer Stadt 75 Mio € von 2007 bis 2013, für den Süden gibt es 40 Mio. Angermünde ist zwar kein Mittelzentrum mehr, was aber nicht bedeutet, dass unsere Stadt aus der Förderung herausfällt.“ Im Herbst erfolgt im Ministerium die Sondierung der eingereichten Konzepte. Wichtig für die Vergabe ist auch die demo-



Bei seinem Besuch in Angermünde erörterte Minister Reinhold Dellmann mit Bürgermeister Wolfgang Krakow und anderen Vertretern der Stadt Fördermöglichkeiten durch das Land.

grafische Entwicklung. „Es muss genau begründet werden, dass es den jetzt festgestellten Bedarf auch in fünf Jahren noch gibt, sonst hat das

Projekt keine Chance und es darf sich um keine Pflichtaufgabe der Stadt handeln“, so Wolfgang Krakow.

Für das Projekt „Alte Mälzerei“ gibt es verschiedene Vorschläge. Der Bürgermeister favorisiert die Idee, in den oberen beiden Geschossen ein Hostel und ein Internat für Angermünde einzurichten. Er betont: „Ein Hostel fehlt in der Stadt, ist aber ganz wichtig, um junge Leute in die Stadt zu holen. Und der Geburtenknick erreicht die Abiturstufe. Wenn wir nicht ausreichend Schüler nach Angermünde holen, droht uns der Verlust. Das Angermünder Bildungswerk benötigt auch Internatsplätze.“ In den unteren beiden Geschossen sollen Einrichtungen wie das Ehm Welk- und Heimatmuseum, die Stadtbibliothek und Vereine Platz finden.

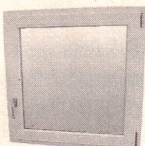
Die in Aussicht gestellten ein bis zwei Mio € bedeuten für Angermünde, dass die Ideen zur Mälzereinzugung eine reale Perspektive erhalten. „Das ist eine Menge Geld für Angermünde“, betont der Bürgermeister. „Das ist vor allem Geld, das wir nicht mehr aus dem Sanierungsprogramm nehmen müssten. Da bekommen wir zwar jedes Jahr einen Betrag, aber der wird auch immer kleiner. Und damit können wir dann wieder andere Projekte in der Innenstadt unterstützen. Es ist zwar viel erreicht, aber noch ist auch vieles zu erledigen.“

Text und Fotos: M.-P. Jachmann



Die alte Mälzerei von Angermünde – rückt ihre Sanierung in greifbare Nähe?

Mai-Fenster



1-flügelig • weiß
86,5 cm x 140,5 cm

Euro 98,-
inkl. 19% MwSt

- Wärmeschutzglas Ug=1,2 W/m²K
 - Mitteldichtung BT 58 • einbruchhemmend
 - Markenbeschlag Dreh-Kipp
- (Preis ab Werk, solange Vorrat reicht)

Die Sicherheit gönne ich mir.
hilzinger
Fenster + Türen GmbH

Nordring 6
16278 Angermünde
Tel (03331) 2737-0
Fax (03331) 2737-30
hilzinger.de

Fenster+Türen

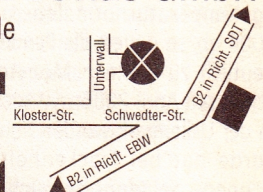
Autokummer? Service-Nr.:!

0 33 31 - 3 22 33

Autoservice Gründel & Bettac GmbH

Unterwall 1a · 16278 Angermünde

Bosch Car Service
Die Fachwerkstatt
für alle
Auto-Marken



**Großes Angebot an Neu-, Jahres- und
Gebrauchtwagen aller Marken zu günstigen Preisen**

Gebrauchtwagenankauf!

Alleen im Umbau – Junge Bäume ersetzen die alten

Erst setzt die Miniermotte seit mehreren Jahren den alt-ehrwürdigen Kastanien kräftig zu, nun schreiten auch immer Holzfäller mit ihren Motorsägen zur Tat und legen die Riesenbäume mit ihren prächtigen, kathedralenartigen Baumkronen um. Schlug die Miniermotte unvorbereitet zu, so gibt es für die nun gehäuft Fällungen einen Plan. Norbert Stein, Dezernent in der Angermünder Stadtverwaltung, sagt: „Unsere Alleen sind eindeutig überaltert. 35 Prozent in Brandenburg sind 70 bis 90 Jahre alt, der Lebenszyklus beträgt aber runde 80 Jahre. Die letzten großen Pflanzungen gab es in den 1930er Jahren. In den Jahrzehnten danach hat man die Alleen einfach wachsen lassen und nur Bäume gefällt, wenn offensichtliche Schäden durch Stürme usw. eingetreten sind. Damit ist ein enormer Nachholbedarf entstanden, um die Alleen zu erneuern. Auch mir als altem Angermünder macht es keinen Spaß, diese unglaublichen Kastanien fällen zu lassen. Aber sie begrenzen nun einmal Straßenverbindungen und damit greift die Verkehrssicherungspflicht der

Kommunen – die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer hat Vorrang.“ Soll heißen: Die Bäume können nicht einfach wie im Urwald ihrem Schicksal überlassen bleiben und so lange stehen, bis sie altersschwach, faulend und morsch umbrechen. So wird die Kastanienallee zwischen Wolletz und Altkünkendorf komplett „umgebaut“, alle alten Kastanien werden in den nächsten fünf Jahren gefällt und durch junge Linden ersetzt. Linden sind übrigens derzeit auch schon in recht erheblicher Zahl in der Wolletzer Kastanienallee vertreten.

Ein solch exakter Zeitplan liegt für die Kastanienallee zwischen Angermünde und Sternfelde nicht vor. Hier hat der Umbau bereits begonnen. Vom Ortsausgang Angermünde ist das erste Teilstück komplett durch junge Kastanien ersetzt. Die letzten drei großen Kastanien auf der rechten Straßenseite fielen kürzlich nach dem schweren Januar-Orkan namens Kyrill.

Die Verkehrssicherungspflicht, so Norbert Stein, schreibt zweimal jährlich die Prüfung eines jeden Alleebaums vor, einmal in der Vegetationsphase und einmal in der Ruhephase. Gerade bei Wolletz ist es mit Entlastungsschnitten und ein-

zelnen Fällungen nicht mehr getan, betont Norbert Stein. „Die Allee mit großkronigen Bäumen als Kulturgut bleibt erhalten. Es tut mir persönlich auch leid, dass ihre jetzige Ausstrahlung, ihre ästhetische Wirkung für einige Jahre verloren geht, ehe die nachgepflanzten Bäume eine neue Pracht entfalten. Da die rotblühende, gegen Miniermotten resistente Kastanie nur kleine Kronen besitzt, haben wir uns für Linden als Nach-

pflanzung entschieden.“ Die Stadt Angermünde unterliegt den landesgesetzlichen Bestimmungen beim Fällen von Bäumen. „Wir haben bewusst auf eine eigene Baumschutzsatzung verzichtet, um nicht in das Spannungsfeld ständiger Kritik zu geraten“, betont Norbert Stein.

Text und Foto: mpj



Die Allee bei Wolletz wird in den kommenden Jahren komplett umgebaut.

Das Wetter im April 2007 – bricht Rekorde

Beobachtungen und Messwerte der Wetterwarte Angermünde

Der April 2007 hat deutschlandweit für neue Höchstmarken bei Temperatur, Trockenheit und Sonnenscheindauer gesorgt. Erstmals seit Beginn regelmäßiger Wetteraufzeichnungen konnte vielerorts ein Einzelmonat in allen drei Elementen neue Rekordwerte erreichen. Sieht man vom völlig temperaturnormalen August 2006 ab, so dauert die Periode der deutlich zu warmen Monate nun schon seit April 2006.

In der Uckermark wurden neue Rekorde nur bei Trockenheit und Sonnenscheindauer erreicht. Die Temperaturmesswerte der Wetterwarte Angermünde und der automatischen Station Grünow bei Prenzlau ergeben eine erheblich über dem Aprilwert der Referenzperiode 1961-1990 liegende Monatsmitteltemperatur. Der Angermünder Rekordwert von 11,2°C aus 2000 und 1934 wird um 0,6 Kelvin verfehlt. Damit liegt der diesjährige April zusammen mit 1918 auf Platz 4.

Bei der Monatsniederschlagsmenge, besser gesagt bei der Trockenheit liegt dieser April an einsamer Spitze. Der bisher trockenste April war 1988 mit 4,6 Liter/m². In diesem Jahr konnten wir nur 1,1 Liter/m² messen.

Monate mit noch weniger Niederschlag sind der Januar 1996 mit 0,2 und der Oktober 1951 mit weniger als 0,05 Liter/m².

Die aktuelle Monatssumme setzt sich aus 4 Regentagen (3., 9., 10. und 19. April) zusammen.

Im Übermaß reichlich hingegen gab es Sonnenschein. An 18 Tagen mindestens 10 Stunden davon. Über den Monat gerechnet waren es 112,8 Stunden mehr als das normale Monatssoll. Dennoch wurde nur ein Sommertag erreicht. Die Ursache liegt in der Zufuhr kühler aber trockene Luft aus östlicher bis nördlicher Richtung zu uns.

Trockenheit, hohe Sonnenscheindauer, geringe Luftfeuchte und häu-

figer böiger Wind (der am 4., 5., 8., 10. und 18.-20. die Windstärke 6 und Böen bis Windstärke 8 erreichte) ließen die Landschaft austrocknen, so dass die Wasserspiegel der Seen erheblich sanken und mit ernsthaften Ertragsschäden in der Landwirtschaft gerechnet wird.

Wer Zeit hatte, um zu wandern, konnte in der häufig sehr klaren Luft mit Sichtweiten von 60-70 oder mehr Kilometer ganz neue Landschaftsüberblicke (vom

Joachimsthaler Wasserturm z.B. den Fernsehturm Berlin oder der Fernsehturm Helder Berge bei Woldegk) gewinnen.

Der Frühling ging, nur mit einer kleinen Atempause in der Mitte des Monats, wie mit Siebenmeilenstiefeln und einem zeitlichen Vorsprung von 2-3 Wochen durch den April. Die Obstbaum- und Rapsblüte setzte so noch vor einer ausreichenden Bienenentwicklung ein.

Gundolf Sperling

Monatsbilanz

	Monatswerte		Differenz zum vieljährigen Mittelwert
	aktuell	vieljährig	
mittlere Temperatur (°C):	10,6	7,4	+ 3,2 Kelvin
Niederschlagsmenge (Liter):	1,1	38,9	minus 97 %
Sonnenscheindauer (Std.):	279,8	167,0	plus 68 %
Sommertage (Maximum >= 25,0°C):	1		
Frosttage (Minimum < 0 Grad):	2		
Tage mit Bodenfrost:	9		

Strandbad Wolletzsee feiert am 7. Juli seinen 80. Geburtstag

„Ich bin überzeugt, dass die Angermünder und all die anderen Badelustigen an vielen Tagen in diesem Sommer Gelegenheit bekommen, sich am Strand in der Sonne zu aalen und das Wasser zu genießen“, sagte Schwimmmeister Frank Pyritz vom Strandbad Wolletzsee. „Es kommen ja auch immer mehr Badetouristen hierher. Die Angermünder selbst sind ein wenig badefaul. Man sieht es an den Autokennzeichen, wie weit sich inzwischen der gute Ruf unseres Strandbades herumgesprochen hat.“ Die vergangene Saison brachte zwar keinen Rekord, aber 52 000 Besucher waren eine respektable Zahl.

In den vergangenen Wochen hatte Frank Pyritz wieder wie in den vergangenen Jahren Unterstützung von der Ringenwalder Beschäftigungsgesellschaft erhalten, um die nötigen Saisonvorbereitungen zu treffen: Verschönerungsarbeiten an Gebäuden, Instandsetzung der Spielgeräte und Steganlagen, Aufbau der Kinderutsche, Rasenpflege und vieles mehr. Zudem wurden einige letzte Abschnitte des Zauns erneuert. Auch mehrere neue Bäume sind gepflanzt worden, so an der linken und rechten Ecke der Gaststättenterrasse. Zwei große, alte Pappeln wurden allerdings auch gefällt, am Fahrradabstellplatz im Winter. „Die mussten wir wirklich wegnehmen, weil seit längerem bei jedem stärkeren Wind Äste herunterfielen. Solche Entscheidun-

gen machen wir uns nicht leicht, das Grünamt des Kreises passt sehr auf.“ Immer wieder beißt auch der Biber so manche junge, saftige Weide weg.

Das Strandbad Wolletzsee feiert in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag – mit einer großen Party am Sonnabend, 7. Juli. Am Tage gibt es ein Strandfest und am Abend ein Konzert.

Bereits am 1. Juni gibt es von 9 bis 12 Uhr das traditionelle Kinderfest am Internationalen Kinderfest – in diesem Jahr als Piratenfest. Noch ist also Zeit, um sich lustige und freche Kostüme einfallen zu lassen. Ein weiterer Höhepunkt wird im August das 10. Coca-Cola-Turnier sein, veranstaltet vom Volleyballclub Angermünde.

Unverändert sind Öffnungszeiten und Eintrittspreise: Im Mai und September öffnet das Strandbad wochentags von 10 bis 19 Uhr und am Wochenende von 9 bis 19 Uhr, in den drei Sommermonaten täglich von 9 bis 20 Uhr. Die Eintrittskarte kostet für Erwachsene weiterhin 1,50, für Kinder 0,50. Bei Gruppen ab 10 Personen werden gar nur 30 Cent pro Nase fällig. Die Jahreskarte kostet für Erwachsene 15, für Kinder 7,70 und für Familien 30. Die Familienkarte kann von 2 Erwachsenen und allen Kindern der Familie in Anspruch genommen werden.

Text und Foto: mpj



14 Grad Celsius Wassertemperatur sind noch nicht allzu viel, aber bei warmem Wetter steigt die Temperatur schnell an. Frank Pyritz trägt täglich die Grade zweimal ein.

Stadtjubiläum 2008 – 775 Jahre

Zum Internationalen Museumstag am 20. Mai 2007 wird im Ehm Welk- und Heimatmuseum Angermünde um 15 Uhr die Ausstellung „Ans Licht geholt! Einblicke in den Muse-umsfundus“ eröffnet. Umrahmt wird die feierliche Eröffnung durch Schüler der Kreis- musikschiule Uckermark.

Erstmals sind mit dieser Ausstellung im Ehm Welk- und Heimatmuseum viele besondere Museumstücke zu sehen, die bisher nur im Fundus aufbewahrt wurden. Hierzu zählen Kunstwerke wie ein Frauenkopf der sowjetrussischen Künstlerin Muchina oder die exakte Nachbildung des Stolper Turmes von 1885. Auch Gemälde des 19. Jahrhunderts, die erst in letzter Zeit restauriert werden konnten und hochwertige Keramikern gehören zur Exposition. Bisher nicht gezeigt wurde ebenfalls ein großer Teil des Nachlasses aus der Familie des Angermünder Ehrenbürgers Heinrich Müller, auch „China-Müller“ genannt. Müller war der Schwager

von Albert Manthe über den im kommenden Monat zum 160. Geburtstag eine Kunstaussstellung zu sehen sein wird.

Weiterhin werden einzelne Schenkungen und Erwerbungen seit der Gründung des Museums im Jahr 1913 gezeigt. Über die Geschichte ausgewählter Objekte erfährt der Besucher Wissenswertes zur Muse-umsammlung mit ihren über 30 000 Exponaten.

Eine Attraktion für Besucher sind sicherlich ein funktionsfähiger Musikautomat und ein historischer Kraftmesser, an dem man seine Handkraft messen kann.

Außerdem am 20. Mai von 10-12 Uhr zum Museumstag: Kunst oder Krempel? Begutachtung von mitgebrachten antiken Stücken durch den Berliner Kunst- sachverständigen Joachim Schmitz.

(Bitte beachten Sie unsere veränderten Öffnungszeiten:

Mittwoch - Sonntag 13-17 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung!

Sandgrube und Recyclinganlage Mohns Greiffenberg

Biesenbrow Heidenstraße 7
16278 Angermünde

— Lieferung von großen und kleinen Mengen

Lehm, Füllboden, Mutterboden, Sand, Rohkies, Siebkies, Waschkies, Mineralgemisch, Betonrecycling

— Arbeiten mit Radlader, Bagger, LKW

— Annahme von

Bodenaushub, Ziegelabbruch, Betonabbruch

Tel./Fax: 03 33 34 / 5 23

Funktel.: 01 70 / 3 41 05 60



Ihr vertrauensvoller Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten

Bestattungen

Inhaber Thomas Busch

Berliner Straße 1 • 16303 Schwedt/Oder

Montag bis Freitag
8.00 – 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



☎ Tag und Nacht 0 33 32 / 51 51 66

Hausbesuche auf Wunsch

Stellenausschreibung

Die Stadt Angermünde schreibt zum 01.07.2007 die befristete Stelle „**Projektkoordinator/Projektkoordinatorin**“ aus.

Zu den Aufgaben gehören:

- Einführung und Umsetzung des „Neuen kommunalen Rechnungswesens“
- Koordinierung des Gesamtprojekts, der Teilprojekte und aller am Projekt Beteiligten
- Abstimmungen aller projektrelevanten Maßnahmen wie Termine, Aufgaben, Ziele, Abläufe und Methoden bezüglich des Gesamtprojektes sowie der Teilprojekte mit allen am Projekt Beteiligten
- Vorbereitung der Projektgruppensitzungen und deren Moderation in Abstimmung mit der Projektleitung einschließlich der Sicherstellung der Projektdokumentation
- Koordinierung für den Aufgabenbereich „Neues kommunales Rechnungswesen“; Durchführung der erforderlichen Abstimmungen; Organisation der Abläufe zur Erfassung und zum ordnungsgemäßen Nachweis des Anlagevermögens in der Anlagenbuchhaltung; Rahmenvorgaben für die Durchführung der Anlagenrechnung mitentwickeln und fortschreiben; Grundsätze zu Abschreibungen (Abschreibungsverfahren, Abschreibungssätze usw.) anwenden

Fachliche und personelle Anforderungen:

- Kenntnisse des Projektmanagements, insbesondere hinsichtlich Organisation und Umsetzung umfangreicher, komplexer Projekte mit innovativem Charakter
- Umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse, insbesondere zur kaufmännischen Buchführung einschließlich Kosten- und Leistungsrechnung

- III. Buch des Handelsgesetzbuches sowie der korrespondierenden steuerrechtlichen Bestimmungen
- Neues kommunales Rechnungswesen nach den landesrechtlichen Vorschriften GO, GemHVO
- Datenverarbeitung (Anwendung HKR, KVV, KLAR und betriebswirtschaftlicher Abrechnungssysteme sowie Kalkulations-, Textverarbeitungs- und Datenbankprogramme)

Grundlegende Kenntnisse:

- Verwaltungs- und Kommunalrecht, Bürgerliches Recht
- Kameralistische Buchführung (KommVerf.; GemHVO)
- Kenntnis der rechtlichen Grundlagen für weitere Bereiche der Verwaltung

Arbeitsort: Angermünde

Gehalt: Entgeltgruppe E09 TVöD i.V.m. mit der noch geltenden Eingruppierungsverordnung nach BAT-O

Arbeitszeit: 40 Stunden

Befristung: 2 Jahre

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Personalamt, Tel: 03331/260051, Fax: 03331/260045, E-Mail: s.thomae@angermuende.de.

Ihre Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen bis zum 01.06.2007 an die Stadt Angermünde, Personalamt, Markt 24, 16278 Angermünde.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde.

Am 20. Mai zweiter Lauftreff in Altkünkendorf

Fast 500 Starter vereinte der 5. Schorfheidelauf im vergangenen September. Ein unglaublicher Erfolg um den ursprünglich privat von Frederik Beyer, Familie, Freunden und Dorfbewohnern organisierten Wettkampf in und um Altkünkendorf. Inzwischen gibt es den SC Schorfheide. Im April lud Frederik als dessen Vorsitzender erstmals zum Lauftreff ein, am 20. Mai folgt nun der zweite: „Das ist ein völlig zwangloser Treff ohne Zeiten und Formalien, da geht es uns auch nicht um irgendwelche Starterzahlen. Wir wollen einfach einige Lauffreunde versammeln, die am Sonntagvormittag ab und an Zeit und Lust haben, gemeinsam ein paar Kilometer zu absolvieren. Da kann jeder mitmachen, eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht Voraussetzung. Bis zum Schorfheidelauf am 23. September vergehen noch vier Monate, so lange muss man nicht warten, um wieder gemeinsam durch die Region zu laufen.“

Bei der Lauftreff-Premiere am 15. April ging es recht beschaulich zu mit nicht einmal zehn Teilneh-



Gut gelaunt im Ziel an der Altkünkendorfer Kirche: die Teilnehmer des ersten Altkünkendorfer Lauftreffs im April. Am 20. Mai ist es wieder soweit.

mern. Von denen übrigens mehrere noch nicht beim Schorfheidelauf gestartet sind. Zehn Kilometer wurden bei einem Tempo absolviert, das alle laufen konnten. Unterwegs hatte

Frederik Beyer Vater einen Getränkestand aufgebaut und im Ziel saß man noch eine Weile gemütlich beisammen bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Der 2. Lauftreff am 20. Mai findet um 10.30 Uhr wieder an der Altkünkendorfer Kirche statt.

AMTSBLATT für die Stadt Angermünde

Angermünde, 16. Mai 2007 – Nr. 5/2007 – 17. Jahrgang

Herausgeber: Stadt Angermünde – der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:

- kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
- kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
- auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis „Amtsblatt der Stadt Angermünde“

1. Satzung der Stadt Angermünde über die Regenentwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Regenwasseranlage (Entwässerungssatzung)
2. Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Angermünde
3. Wahlen des Ortsbeirates des Ortsteils Welsow – Bekanntmachung der Wahlleiterin

Inhaltsverzeichnis „nach Ende amtliche Bekanntmachung“

1. Jagdgenossenschaft Greiffenberg – Einladung –
2. Amtliche Bekanntmachung der Stadt Angermünde – Badestellen –
3. Ausschreibung eines Grundstückes
4. Mitteilung des Fundbüros der Stadt Angermünde
5. Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1990 zur Meldung zur Erfassung
6. Mitteilung über einen Feldvergleich

Satzung der Stadt Angermünde über die Regenentwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Regenwasseranlage (Entwässerungssatzung)

Aufgrund des § 5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg in der Neufassung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 28. Juni 2006 (GVBl. I S. 74) der §§ 2, 4, 6 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I S. 174), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. April 2005 (GVBl. I S. 170) und des § 54 Abs. 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 2004 (GVBl. I 2005 S. 50) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde in ihrer Sitzung am 02.05.2007 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

- (1) Die Stadt Angermünde betreibt in ihrem Gebiet die Beseitigung des Regenwassers als öffentliche Einrichtung.
- (2) Die öffentliche Regenwasseranlage bildet eine rechtliche und wirtschaftliche Einheit. Zu dieser Anlage gehören alle von der Stadt selbst oder von Dritten betriebenen Anlagen, wenn sich die Stadt dieser Anlagen zum Sammeln, Fortleiten, Behandeln und Einleiten von Regenwasser bedient.
- (3) Zur öffentlichen Regenwasseranlage gehören ferner die Anschlussstutzen, nicht aber die Grundstücksanschluss- und Hausanschlussleitungen.
- (4) Art, Lage und Umfang der öffentlichen Regenwasseranlage sowie den Zeitpunkt ihrer Herstellung, Erweiterung und Sanierung bestimmt die Stadt im Rahmen der ihr obliegenden Regenwasserbeseitigungspflicht.

§ 2

Anschluss- und Benutzungsrecht

- (1) Jeder Eigentümer eines im Gebiet der Stadt Angermünde liegenden Grundstücks ist vorbehaltlich der Einschränkungen in dieser Satzung berechtigt, von der Stadt zu verlangen, dass sein Grundstück an die bestehende öffentliche Regenwasseranlage angeschlossen wird (Anschlussrecht)

- (2) Nach der betriebsfertigen Herstellung der Anschlussleitung hat der Anschlussberechtigte vorbehaltlich der Einschränkungen in dieser Satzung das Recht, das auf seinem Grundstück anfallende Regenwasser in die öffentliche Regenwasseranlage einzuleiten (Benutzungsrecht).

§ 3

Begrenzung des Anschlussrechts

- (1) Das Anschlussrecht erstreckt sich nur auf solche Grundstücke, die an eine betriebsfertige und aufnahmefähige öffentliche Regenwasserleitung angeschlossen werden können. Dazu muss die öffentliche Regenwasserleitung in unmittelbarer Nähe des Grundstücks oder auf dem Grundstück verlaufen. Dies ist insbesondere der Fall bei Grundstücken, die direkt an einer Straße anliegen oder wenn der Anschlussberechtigte einen eigenen dinglich oder durch Baulast gesicherten Zugang zu seinem Grundstück hat. Die Stadt kann den Anschluss auch in anderen Fällen zulassen, wenn hierdurch das öffentliche Wohl nicht beeinträchtigt wird.
- (2) Die Stadt kann, soweit sonstige Belange nicht entgegenstehen, den Anschluss des Regenwassers ganz oder teilweise ausschließen, wenn es in überwiegend zu Wohnzwecken genutzten Gebieten auf folgenden Flächen anfällt und ohne Verunreinigung des Grundwassers versickert, verregnet oder verrieselt werden kann:
 - a) Dachflächen von Wohnhäusern und zugehörigen Garagen und sonstigen Anbauten, wenn es auf Wohngrundstücken anfällt,
 - b) sonstigen unbefestigten und befestigten Flächen eines Wohngrundstückes mit Ausnahme von Lagerplätzen, Autostellplätzen, Garagenzufahrten und Waschplätzen, sofern keine stärkere Schmutzbelastung des Regenwassers als bei den Flächen unter a) zu befürchten ist.
 - c) Dachflächen von Schulen, Kindergärten, Sportanlagen und Kirchen.
- (3) Im Einzelfall kann auch eine Nutzung als Brauchwasser für eigene Zwecke zugelassen werden.

§ 4**Begrenzung des Benutzungsrechts**

- (1) In die öffentliche Regenwasseranlage darf ausschließlich das auf dem angeschlossenen Grundstück anfallende Regenwasser eingeleitet werden.
- (2) Nicht eingeleitet werden dürfen insbesondere:
 - a) feste Stoffe, die die Leitung verstopfen können (z. B. Schutt, Sand, Asche, Kehrlicht, Lumpen, Dung, Schlacht- oder Küchenabfälle),
 - b) feuergefährliche, explosionsfähige, radioaktive oder andere gefährliche oder schädliche Stoffe,
 - c) Schmutzwasser aller Art,
- (3) Gelangen dennoch gefährliche oder schädliche Stoffe in die öffentliche Regenwasseranlage (z. B. durch Auslaufen von Behältern), ist die Stadt Angermünde unverzüglich zu benachrichtigen.
- (4) Die Einleitung von Drainagewasser, Grundwasser und fließender Gewässer bedarf nach Maßgabe der geltenden wasserrechtlichen Bestimmungen der Zustimmung der Stadt. Die Erteilung der Zustimmung kann von Nebenbestimmungen abhängig gemacht werden.

§ 5**Anschluss- und Benutzungszwang**

- (1) Jeder Anschlussberechtigte ist vorbehaltlich der Einschränkungen in dieser Satzung verpflichtet, sein Grundstück an die öffentliche Regenwasseranlage anzuschließen, sobald Regenwasser auf dem Grundstück anfällt (Anschlusszwang).
- (2) Der Anschlussnehmer ist vorbehaltlich der Einschränkungen in dieser Satzung verpflichtet, das gesamte auf dem Grundstück anfallende Regenwasser in die öffentliche Regenwasseranlage einzuleiten (Benutzungszwang).
- (3) Die Stadt kann auf Antrag auch unter Beibehaltung des Anschluss- und Benutzungsrechts eine Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang insbesondere in den in § 3 Abs. 2 genannten Fällen aussprechen, wenn das Regenwasser in überwiegend zu Wohnzwecken genutzten Gebieten anfällt und ohne Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit versickert, verregnet oder verrieselt werden kann. Unter Beibehaltung des Anschluss- und Benutzungsrechts kann eine Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang hinsichtlich des Regenwassers auch ausgesprochen werden, wenn dieses als Brauchwasser für eigene Zwecke verwendet werden soll.
- (4) Bei Neu- und Umbauten muss der Anschluss vor der Benutzung der baulichen Anlage hergestellt sein. Ein Anzeige- und Abnahmeverfahren nach § 7 ist durchzuführen.
- (5) Wird die öffentliche Regenwasserleitung erst nach der Errichtung einer baulichen Anlage hergestellt, so ist das Grundstück binnen 3 Monaten anzuschließen, nachdem durch öffentliche Bekanntmachung oder Mitteilung an den Anschlussberechtigten angezeigt ist, dass das Grundstück angeschlossen werden kann. Ein Anzeige- und Abnahmeverfahren nach § 7 ist durchzuführen.
- (6) Den Abbruch eines mit einem Anschluss versehenen Gebäudes hat der Anschlussnehmer eine Woche vor Außerbetriebnahme des Anschlusses der Stadt mitzuteilen. Diese verschließt die Anschlussleitung auf Kosten des Anschlussnehmers.

§ 6**Ausführung und Unterhaltung von Grundstücks- und Hausanschlüssen**

- (1) Jedes Grundstück soll mindestens einen unterirdischen Anschluss an die öffentliche Regenwasserleitung haben. Auf Antrag können mehrere Anschlussleitungen verlegt werden. Kontrollschächte sind einzubauen. Gegen den Rückstau des Regenwassers aus dem städtischen Entwässerungsnetz hat sich jeder Anschlussnehmer nach den Vorschriften über den Bau von Abwasseranlagen (DIN 1986) zu sichern. Als Höhe der Rückstauenebene wird die Straßenoberkante über der Anschlussstelle der Grundstücksanschlussleitung an den Straßenkanal festgesetzt.
- (2) Besteht für die Ableitung des Regenwassers von der Anfallstelle bis zur Kanalisation kein natürliches Gefälle zur öffentlichen Regenwasserleitung, so kann die Stadt von dem Anschlussnehmer den Einbau und Betrieb einer Hebeanlage zur ordnungsgemäßen Entwässerung des

Grundstücks verlangen. Das gleiche gilt, wenn Einleitungen sowie Abflüsse unterhalb der Rückstauenebene liegen.

- (3) Auf Antrag können zwei oder mehrere Grundstücke durch eine gemeinsame Anschlussleitung entwässert werden. Die Benutzungs- und Unterhaltungsrechte sind im Grundbuch oder durch Baulast abzusichern.
- (4) Die Anzahl, Führung, lichte Weite und technische Ausführung der Anschlussleitung einschließlich Lage und Anordnung von Kontrollschächten bestimmt die Stadt.
- (5) Die Herstellung, Erneuerung und Veränderung sowie die laufende Unterhaltung und die Beseitigung von Anschlussleitungen von der Grundstücksgrenze bis zum öffentlichen Straßenkanal (Grundstücksanschlussleitung) führt die Stadt selbst oder ein von ihr beauftragter Unternehmer auf Kosten des Anschlussnehmers aus.

§ 7**Anzeigeverfahren, Abnahmeverfahren**

- (1) Die Herstellung, Änderung oder Beseitigung des Anschlusses ist der Stadt anzuzeigen.
- (2) Die Benutzung der öffentlichen Regenwasseranlage darf erst erfolgen, nachdem die Stadt die Anschlussleitung und den Kontrollschacht abgenommen hat. Bei der Abnahme müssen die Anlagen sichtbar und gut zugänglich sein. Durch die Abnahme übernimmt die Stadt keine zivilrechtliche Haftung für die fehlerfreie und vorschriftsmäßige Ausführung der Anlage.
- (3) Im Anzeigeverfahren nach Abs. 1 ist einzureichen:
 - ein Lageplan des anzuschließenden Grundstückes, der auf der Grundlage der amtlichen Flurkarte im Maßstab nicht kleiner als 1:500 aufzustellen ist und insbesondere enthalten muss:
 - seinen Maßstab und die Lage des Grundstückes zur Nordrichtung,
 - die Bezeichnung des Grundstückes und der benachbarten Grundstücke nach Straße und Hausnummer, unter Angabe der Eigentümer,
 - die rechtmäßigen Grenzen des Grundstückes,
 - die Lage des öffentlichen Regenwasserkanales, die Höhe seiner Sohle sowie die Rückstauenebene,
 - die Lage der vorhandenen und geplanten Entwässerungsgrundleitung auf dem Grundstück bis zum öffentlichen Kanal mit Angabe der Rohrdurchmesser und Kontrollschächte.Sämtliche Unterlagen müssen auf dauerhaftem Papier lichtbeständig hergestellt und vom Anschlussnehmer unterschrieben sein.

§ 8**Anzeige-, Auskunftspflicht; Zutritt; Überwachung**

- (1) Der Anschlussnehmer ist verpflichtet, alle für die Prüfung der Regenentwässerungseinrichtung erforderlichen Auskünfte zu erteilen.
- (2) Reinigungsöffnungen, Kontrollschächte und Rückstausicherungen müssen jederzeit zugänglich sein.
- (3) Den Beauftragten der Stadt ist zur Prüfung der Regenentwässerungseinrichtungen ungehindert Zutritt zu allen Anlageteilen auf den angeschlossenen Grundstücken zu gewähren. Die Grundrechte der Verpflichteten sind zu beachten.
- (4) Die Beauftragten haben sich durch einen von der Stadt ausgestellten Dienstaussweis auszuweisen.
- (5) Die Verpflichteten haben die Stadt Angermünde unverzüglich zu benachrichtigen, wenn
 - a) der Betrieb ihrer Regenentwässerungseinrichtungen durch Umstände beeinträchtigt wird, die auf Mängel der öffentlichen Regenwasseranlage zurückgehen können (z. B. Verstopfung von Regenwasserleitungen),
 - b) Stoffe in die öffentliche Regenwasseranlage geraten sind oder zu geraten drohen, die den Anforderungen nach § 4 nicht entsprechen,
 - c) für ein Grundstück die Voraussetzungen des Anschluss- und Benutzungsrechtes entfallen.

§ 9**Haftung**

- (1) Der Grundstückseigentümer und die Benutzer haben für einen ord-

nungsgemäßen Zustand des Anschlusses und eine vorschriftsmäßige Benutzung der Regenwasseranlage nach den Vorschriften dieser Satzung zu sorgen. Sie haften der Stadt für alle Schäden und Nachteile, die ihr infolge des mangelhaften Zustandes des Anschlusses oder satzungswidriger Benutzung der Regenwasseranlage entstehen.

- (2) In gleichem Umfang hat der Ersatzpflichtige die Stadt von Ersatzansprüchen Dritter freizustellen.
- (3) Die Stadt haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt hervorgerufen werden. Sie haftet auch nicht für Schäden, die dadurch entstehen, dass Rückstausicherungen nicht vorhanden sind oder nicht ordnungsgemäß funktionieren. Ebenfalls haftet sie nicht für Schäden, die durch Betriebsstörungen oder Außerbetriebsetzung der öffentlichen Regenwasseranlage entstehen, es sei denn, dass Organe oder Beauftragte der Stadt ohne betriebliche Notwendigkeit diese Störung vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben.

§ 10

Berechtigte und Verpflichtete

- (1) Die sich aus dieser Satzung für den Grundstückseigentümer ergebenden Rechte und Pflichten gelten entsprechend für Wohnungseigentümer, Erbbauberechtigte und sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte. Die sich aus §§ 4, 5, 8 und 9 ergebenden Pflichten gelten auch für jeden schuldrechtlich zur Nutzung Berechtigten sowie jeden tatsächlichen Benutzer.
- (2) Mehrere Verpflichtete sind gesamtschuldnerisch verantwortlich.

§ 11

Begriff des Grundstücks

Grundstück im Sinne dieser Satzung ist jeder räumlich abgegrenzte Teil der Erdoberfläche, der im Bestandsverzeichnis des Grundbuches unter einer fortlaufenden Nummer gebucht ist.

§ 12

Gebühren und Kostenersatz

Für die Inanspruchnahme der öffentlichen Regenwasseranlage werden Benutzungsgebühren, für die Grundstücksanschlussleitungen Anschlusskosten (§ 6 Abs. 5) nach der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung in der jeweils geltenden Fassung erhoben.

§ 13

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 - a) Stoffe einleitet, die nicht den Anforderungen des § 4 entsprechen,
 - b) entgegen § 5 Abs. 1 oder Abs. 5 sein Grundstück nicht oder nicht rechtzeitig anschließt,
 - c) entgegen § 5 Abs. 2 Regenwasser nicht einleitet,
 - d) entgegen § 5 Abs. 6 den Abbruch eines Gebäudes nicht rechtzeitig mitteilt,
 - e) entgegen § 7 Abs. 2 und 3 die Anlage benutzt, bevor der Stadt die geforderten Unterlagen vorgelegt wurden und sie die Anschlussleitung und den Kontrollschacht abgenommen hat,
 - f) entgegen § 8 Abs. 1 Auskünfte nicht erteilt,
 - g) entgegen § 8 Abs. 2 die genannte Einrichtung nicht zugänglich hält,
 - h) entgegen § 8 Abs. 3 den Zutritt nicht gewährt,
 - i) entgegen § 8 Abs. 5 die Stadt nicht benachrichtigt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 14

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Angermünde, den 03.05.2007

Krakow
Bürgermeister

(Siegel)

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Gemeindeordnung enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, beim Zustandekommen vorstehender Satzung unbeachtlich ist, wenn die Verletzung nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Angermünde, 03.05.2007

Krakow
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die Satzung der Stadt Angermünde über die Regenentwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Regenwasseranlage (Entwässerungssatzung) vom 03.05.2007, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Angermünde, 03.05.2007

Krakow
Bürgermeister

Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Angermünde

Aufgrund des § 5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg in der Neufassung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 28. Juni 2006 (GVBl. I S. 74) der §§ 2, 4, 6 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I S. 174), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. April 2005 (GVBl. I S. 170) und des § 12 der Entwässerungssatzung der Stadt Angermünde vom 03.05.2007 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde in ihrer Sitzung am 02.05.2007 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Allgemeines

- (1) Die Stadt Angermünde betreibt eine öffentliche Regenwasseranlage zur Beseitigung des Regenwassers als einheitliche Einrichtung nach Maßgabe der Satzung der Stadt Angermünde über die Regenentwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Regenwasseranlage (Entwässerungssatzung) vom 03.05.2007
- (2) Die Stadt Angermünde erhebt nach Maßgabe dieser Satzung
 - a) Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Regenwasseranlage,
 - b) Kostenersatz für die Herstellung, Erneuerung und Veränderung sowie die laufende Unterhaltung und die Beseitigung von Anschlussleitungen von der Grundstücksgrenze bis zum öffentlichen Straßenkanal (Grundstücksanschluss).

§ 2

Gebührenmaßstab

- (1) Die Regenwassergebühr bemisst sich nach der abflusswirksamen bebauten/überbauten und befestigten Grundstücksfläche, von der Regenwasser in die öffentliche Regenwasseranlage gelangt (angeschlossene Grundstücksfläche). Berechnungseinheit für die Regenwassergebühr ist ein Quadratmeter (m²) der angeschlossenen Grundstücksfläche.
- (2) Unter bebauter/überbauter Fläche ist die Grundstücksfläche zu verstehen, die von den zum Grundstück gehörenden Gebäuden überdeckt

wird (einschl. Dachüberstände), z. B. Wohn- und Geschäftshäuser, Fabriken, Lager, Werkstätten, Garagen.

- (3) Zu den befestigten Flächen zählen - soweit nicht in der Fläche nach Abs. 2 bereits enthalten - u. a. Höfe, Terrassen, Kellerausgangstreppe, Wege, Stell- und Parkplätze, Rampen und Zufahrten mit Oberflächen bestehend aus Beton, Asphalt, Pflaster, Platten oder anderen wasserundurchlässigen Materialien.
- (4) Die abflusswirksame bebaute/überbaute und befestigte Fläche resultiert aus dem Produkt der bebauten/überbauten Fläche (Abs. 2) mit dem Abflussbeiwert 0,97 und dem Produkt der befestigten Fläche (Abs. 3) mit dem Abflussbeiwert 0,62.
- (5) Die Grundstücksflächen gelten als angeschlossen, wenn das Regenwasser
 - a) über einen auf dem Grundstück befindlichen Anschluss direkt der öffentlichen Regenwasseranlage zugeleitet wird (unmittelbarer Anschluss).
 - b) über einen auf dem Grundstück befindlichen Anschluss unter Benutzung einer im fremden Eigentum stehenden Regenwasserleitung in die öffentliche Regenwasseranlage gelangt (mittelbarer Anschluss) oder
 - 10v-
-n6l c) von befestigten Flächen aufgrund deren Gefälle über befestigte Nachbargrundstücke, insbesondere Straßen, in die öffentliche Regenwasseranlage in Kenntnis und mit Willen des Grundstückseigentümers bzw. Nutzungsberechtigten abfließt (tatsächlicher Anschluss).
- (6) Die Errechnung der Jahresgebühr richtet sich nach der angeschlossenen Grundstücksfläche, die jeweils am 01.01. des Veranlagungsjahres vorhanden ist. Wird ein Grundstück im Laufe des Veranlagungsjahres gebührenpflichtig, richtet sich die Höhe der Gebühr nach der angeschlossenen Grundstücksfläche, die zum Ersten des auf die erstmalige Inanspruchnahme der öffentlichen Regenwasseranlage folgenden Monats vorhanden ist.

§ 3

Nutzung von Regenwasser als Brauchwasser

- (1) Wird Regenwasser zum Zwecke der Versorgung mit Brauchwasser nach § 3 Abs. 3 und § 5 Abs. 3 Satz 2 der Entwässerungssatzung gesammelt, so vermindert sich entsprechend die Bemessungsgrundlage für die Regenwassergebühren.
- (2) Die Regelung der Abwassergebührenpflicht nach Maßgabe anderer Vorschriften obliegt dem Gebührenpflichtigen.

§ 4

Gebührensatz

Der Gebührensatz beträgt pro Jahr je m² angeschlossener Grundstücksfläche im Sinne des § 2

0,34 €.

§ 5

Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht

- (1) Die Gebührenpflicht für das Einleiten von Regenwasser beginnt mit dem Ersten des auf die erstmalige Inanspruchnahme der öffentlichen Regenwasseranlage folgenden Monats.
- (2) Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr. Beginnt die Gebührenpflicht im Laufe eines Kalenderjahres, so wird die Benutzungsgebühr nur für den Restteil des Jahres erhoben.
- (3) Die Gebührenpflicht endet mit dem Wegfall des Anschlusses an die öffentliche Regenwasseranlage. Endet die Gebührenpflicht im Laufe eines Monats, so wird die Benutzungsgebühr bis zum Ablauf des Monats erhoben, in dem die Veränderung erfolgt.

§ 6

Änderung der Gebührenpflicht

- (1) Veränderungen bezüglich der angeschlossenen Grundstücksflächen, die im Laufe des Veranlagungsjahres eintreten und zu einer Gebührenverringerung führen, werden nur auf schriftlichen Antrag des Gebührenpflichtigen berücksichtigt.
- (2) Veränderungen der angeschlossenen Grundstücksflächen, die zu einer Gebührenverringerung führen, werden mit dem Ersten des Monats,

der auf den Zeitpunkt des Eingangs des Änderungsantrages gem. Abs. 1 folgt, berücksichtigt. Veränderungen der angeschlossenen Grundstücksflächen, die zu einer Gebührenerhöhung führen, werden mit dem Ersten des Monats, der auf den Zeitpunkt der Änderung der Bemessungsgrundlagen folgt, berücksichtigt.

§ 7

Gebührenerhebung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden dem Gebührenpflichtigen durch einen Abgabenbescheid bekannt gegeben. Der Bescheid kann auch die Aufforderung zur Zahlung anderer Gemeindeabgaben enthalten. Bei Wohnungs- oder Teileigentum können die Gebühren für die Gemeinschaft einheitlich festgesetzt und der Abgabenbescheid gegenüber dem nach dem Wohnungseigentumsgesetz bestellten Verwalter bekannt gegeben werden.
- (2) Die Gebühr wird je zu einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Hiervon abweichend werden Kleinbeträge fällig:
am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 € nicht übersteigt;
am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30 € nicht übersteigt.
Auf Antrag des Gebührenschuldners kann die Gebühr abweichend von den Sätzen 1 und 2 am 1. Juli in einem Jahresbetrag entrichtet werden. Der Antrag muss spätestens bis zum 30. September des vorangehenden Kalenderjahres gestellt werden. Die beantragte Zahlungsweise bleibt so lange maßgebend, bis ihre Änderung beantragt wird; die Änderung muss spätestens bis zum 30. September des vorangehenden Jahres beantragt werden.
Die Gebühr, die sich nach dem bekannt gegebenen Abgabenbescheid für vorangegangene Fälligkeitstage (Sätze 1 bis 3) ergibt, ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Abgabenbescheids zu entrichten.

§ 8

Gebührenpflichtige

- (1) Gebührenpflichtig ist der Eigentümer des Grundstückes; wenn ein Erbbaurecht bestellt ist, tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte. Daneben sind der Nießbraucher und sonstige zur Nutzung des Grundstückes dinglich Berechtigte sowie der Inhaber oder Pächter eines auf dem Grundstück befindlichen Betriebes gebührenpflichtig. Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.
- (2) Der Begriff des Grundstückes ist in § 11 Entwässerungssatzung geregelt.
Bei Wohnungseigentumsanlagen ist unter Grundstück das im Grundbuch als solches eingetragene Grundstück, auf dem sich die Wohnungseigentumsanlage befindet, zu verstehen.
- (3) Im Falle eines Eigentumswechsels ist der neue Eigentümer vom Beginn des Monats an gebührenpflichtig, der dem Monat der Rechtsänderung folgt. Für sonstige Gebührenpflichtige gilt dies entsprechend.
Den Eigentumswechsel haben sowohl der bisherige als auch der neue Gebührenpflichtige unverzüglich der Stadt Angermünde anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen.
- (4) Die Gebührenpflichtigen haben alle für die Errechnung der Gebühren erforderlichen Auskünfte innerhalb der von der Stadt vorgegebenen Frist zu erteilen. Insbesondere ist von dem Gebührenpflichtigen die Größe der angeschlossenen Grundstücksfläche nach § 2 anzugeben. Änderungen der Bemessungsgrundlagen sind der Stadt Angermünde unverzüglich mitzuteilen.
Die Gebührenpflichtigen haben zu dulden, dass Beauftragte der Stadt das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.

§ 9

Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse

- (1) Der Aufwand für die Herstellung, Erneuerung, Veränderung und Beseitigung sowie die Kosten für die laufende Unterhaltung von Anschlussleitungen von der Grundstücksgrenze bis zum öffentlichen Straßenkanal (Grundstücksanschlüsse) sind der Stadt in Höhe der ihr tatsächlich entstandenen Aufwendungen zu ersetzen.

- (2) Zum Kostenersatz verpflichtet ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Kostenersatzbescheides Eigentümer des Grundstückes ist. Mehrere Eigentümer eines Grundstückes sind Gesamtschuldner. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt der Erbbauberechtigte an die Stelle des Eigentümers. Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Die Erstattungspflicht dieses Personenkreises entsteht nur, wenn zum Zeitpunkt der Fälligkeit des Kostenersatzbetrages das Wahlrecht über die Bestellung eines Erbbaurechts oder den Ankauf des Grundstückes gemäß den §§ 15 und 16 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes ausgeübt und gegen den Anspruch des Nutzers keine der nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz statthaften Einreden und Einwendungen geltend gemacht worden sind; anderenfalls bleibt die Erstattungspflicht des Grundstückseigentümers unberührt.
- (3) Erhalten mehrere Grundstücke eine gemeinsame Anschlussleitung (§ 6 Abs. 3 der Entwässerungssatzung), so sind die Gesamtkosten von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten oder Nutzern im Sinne Abs. 2 zu gleichen Teilen zu tragen.
- (4) Der Kostenersatzanspruch entsteht für die Herstellung mit der endgültigen Fertigstellung der Anschlussleitung, für die übrigen ersatzpflichtigen Maßnahmen nach Absatz 1 mit der Beendigung der Arbeiten.
- (5) Der Kostenersatzbetrag wird dem Zahlungspflichtigen durch Bescheid bekannt gegeben und ist einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheids fällig.

§ 10

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 15 Abs. 2 Buchstabe b KAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig gegen die sich aus § 8 Abs. 4 ergebenden Pflichten verstößt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Angermünde, den 03.05.2007

Krakow
Bürgermeister

(Siegel)

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Gemeindeordnung enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, beim Zustandekommen vorstehender Satzung unbeachtlich ist, wenn die Verletzung nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Angermünde, 03.05.2007

Krakow
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Angermünde vom 03.05.2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Angermünde, 03.05.2007

Krakow
Bürgermeister

Wahlen des Ortsbeirats des Ortsteils Wolletz, am 16. September 2007

Bekanntmachung der Wahlleiterin vom 16. Mai 2007

Gemäß §§ 26 und 64 Abs. 3 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) und § 31 Abs. 2 und 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) mache ich Folgendes bekannt:

I. Wahltermine sowie Wahlzeit

Aufgrund der Auflösung des Ortsbeirats findet die **Neuwahl**

– des Ortsbeirats in der Gemeinde Wolletz

am **Sonntag, dem 16. September 2007** in der Zeit von **8 bis 18 Uhr** statt.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Ich fordere gemäß § 31 Abs. 2 Satz 3 BbgKWahlV auf, die Wahlvorschläge für die Wahlen **möglichst frühzeitig** einzureichen. Ergänzend hierzu weise ich auf Folgendes hin:

1. Wahlgebiet

Wahlgebiet ist für die Neuwahl des Ortsbeirats die Gemeinde Wolletz.

2. Anzahl der zu wählenden Ortsbeiratsmitglieder für den Ortsteil Wolletz

Es sind insgesamt **3** Mitglieder des Ortsbeirats zu wählen.

3. Wahlkreise

Das Wahlgebiet ist in **einen** Wahlkreis eingeteilt.

4. Wahlvorschlagsrecht und Einreichungsfrist

- 4.1 Wahlvorschläge können von **Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen und Einzelbewerbern** eingereicht werden. Daneben können Parteien, politische Vereinigungen und Wählergruppen auch gemeinsam einen Wahlvorschlag als **Listenvereinigung** einreichen. Sie dürfen sich jedoch bei der Wahl nur an einer Listenvereinigung beteiligen; die Beteiligung an einer Listenvereinigung schließt einen eigenständigen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl aus.

- 4.2 Die Wahlvorschläge sollten **möglichst frühzeitig** eingereicht werden. Sie müssen spätestens bis zum

Donnerstag, dem 09. August 2007, 12 Uhr,

bei der

Wahlleiterin

der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde

schriftlich eingereicht werden.

5. Inhalt der Wahlvorschläge

- 5.1 Die Wahlvorschläge sollen nach dem Muster der **Anlage 5a** zur BbgKWahlV eingereicht werden. Sie müssen enthalten
- a) den Familiennamen, die Vornamen, den Beruf oder die Tätigkeit, den Tag der Geburt, den Geburtsort, die Staatsangehörigkeit und die Anschrift eines jeden Bewerbers in erkennbarer Reihenfolge,
 - b) **als Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** den vollständigen Namen der einreichenden Partei oder politischen Vereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; der im Wahlvorschlag angegebene Name der Partei oder politischen Vereinigung muss mit dem Namen übereinstimmen, den diese im Lande führt,
 - c) **als Wahlvorschlag einer Wählergruppe** den Namen der einreichenden Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; aus dem Namen muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe handelt; der Name und die etwaige Kurzbezeichnung dürfen nicht den Namen von Parteien oder politischen Vereinigungen oder deren Kurzbezeichnung enthalten,
 - d) **als Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** den Namen der

Listenvereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; zusätzlich sind die Namen und, sofern vorhanden, auch die Kurzbezeichnung der an ihr beteiligten Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen anzugeben,

e) den Namen des Wahlgebietes

Der **Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers** darf nur die unter Buchstaben a und e bezeichneten Angaben enthalten.

5.2 Jeder Wahlvorschlag muss mindestens einen Bewerber enthalten.

Ein **Wahlvorschlag** für das Wahlgebiet darf höchstens **fünf** Bewerber enthalten.

5.3 Daneben soll der Wahlvorschlag Namen und Anschrift der **Vertrauensperson** und der **stellvertretenden Vertrauensperson** enthalten. Als Vertrauensperson kann auch ein Bewerber benannt werden. Soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensperson und die stellvertretende Vertrauensperson, jede für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen.

5.4 Der **Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** muss in jedem Fall von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes, darunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, unterzeichnet sein. Der **Wahlvorschlag einer Wählergruppe** muss in jedem Fall von dem Vertretungsberechtigten unterzeichnet sein. Die Vertretungsberechtigung ist auf mein Verlangen nachzuweisen. Der **Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** muss in jedem Fall von jeweils mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes der an ihr beteiligten Parteien oder politischen Vereinigungen, darunter jeweils der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, sowie den Vertretungsberechtigten der an ihr beteiligten Wählergruppen unterzeichnet sein. Der **Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers** muss von diesem persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

5.5 Wichtige Beschränkungen

Jeder Bewerber darf nur auf einem Wahlvorschlag für die Wahl des Ortsbeirats für den Ortsteil Wolletz benannt sein. Der Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer **Partei** darf nicht Mitglied einer anderen Partei sein, die mit einem eigenen Wahlvorschlag zu dieser Wahl antritt.

6. Voraussetzungen für die Benennung als Bewerber

6.1 Die Benennung als Bewerber auf einem Wahlvorschlag einer **Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung** ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

- a) Der **Bewerber muss** gemäß § 11 BbgKWahlG **wählbar sein**.
- b) Der **Bewerber muss durch eine Versammlung zur Aufstellung der Bewerber** gemäß § 33 BbgKWahlG **bestimmt worden sein**.
- c) Der **Bewerber muss** seiner Benennung auf dem Wahlvorschlag **schriftlich zustimmen**. Die Zustimmung ist nach dem Muster der **Anlage 7a** zur BbgKWahlV abzugeben.

Die in Buchstabe a und c genannten Voraussetzungen gelten ferner für Einzelbewerber.

6.2 Zur Wählbarkeit

6.2.1 Wählbarkeit von Deutschen

Gemäß § 11 Abs. 1 BbgKWahlG sind wählbar alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die

- am 16. September 2007 das 18. Lebensjahr vollendet haben und
- seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihren ständigen Wohnsitz haben.

Ein Deutscher ist nach § 11 Abs. 2 BbgKWahlG nicht wählbar, wenn er

- gemäß § 9 BbgKWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist, oder
- infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt.

6.2.2 Wählbarkeit von Unionsbürgern

Gemäß § 11 Abs. 1 BbgKWahlG sind wählbar auch alle Staatsangehörigen anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien, sowie Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland),

die

- am 16. September 2007 das 18. Lebensjahr vollendet haben und
- seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihren ständigen Wohnsitz haben.

Ein Unionsbürger ist nach § 11 Abs. 2 BbgKWahlG nicht wählbar, wenn er

- gemäß § 9 BbgKWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist, oder
- infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder
- infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung **im Herkunftsmitgliedstaat** die Wählbarkeit nicht besitzt.

6.3 Mit dem Wahlvorschlag ist der Wahlleiterin für jeden Bewerber eine Bescheinigung der Wahlbehörde nach dem Muster der **Anlage 8a** zur BbgKWahlV einzureichen, dass der vorgeschlagene Bewerber wählbar ist.

Unionsbürger, die schriftlich ihre Zustimmung zur Kandidatur erklärt haben, müssen mir mit der Bescheinigung nach Satz 1 **zusätzlich** eine **Versicherung an Eides Statt** nach dem Muster der **Anlage 8c** zur BbgKWahlV über ihre **Staatsangehörigkeit** und darüber vorlegen, dass sie in ihrem Herkunftsmitgliedstaat nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

7. Zur Aufstellung der Bewerber gemäß § 33 BbgKWahlG

7.1 Die **Bewerber einer Partei oder politischen Vereinigung** und ihre Reihenfolge müssen in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts **im gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten** Mitglieder der Partei oder politischen Vereinigung in **geheimer** Abstimmung bestimmt worden sein (**Mitgliederversammlung**). Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern (Satz 1) aus ihrer Mitte in **geheimer** Wahl hierzu **besonders** gewählt worden sind (**Delegiertenversammlung**).

7.2 Die **Bewerber einer Wählergruppe** und ihre Reihenfolge müssen in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts **im gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten** Mitglieder der Wählergruppen (**Mitgliederversammlung**) oder, wenn die Wählergruppe **nicht** mitgliedschaftlich organisiert ist, in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts **in gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten** Anhänger der Wählergruppe (**Anhängerversammlung**) in **geheimer** Abstimmung bestimmt worden sein. Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von Mitgliedern oder Anhängern (Satz 1) aus ihrer Mitte in **geheimer** Wahl hierzu **besonders** gewählt worden sind (**Delegiertenversammlung**).

7.3 Die **Bewerber einer Listenvereinigung** und ihre Reihenfolge müssen in einer **gemeinsamen** Mitglieder- oder Delegiertenversammlung in **geheimer** Abstimmung bestimmt worden sein; im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 33 BbgKWahlG sinngemäß.

7.4 Über die Mitglieder-, Anhänger- oder Delegiertenversammlung ist eine **Niederschrift** nach dem Muster der **Anlage 9a** zur BbgKWahlV zu fertigen, die dem Wahlvorschlag beizufügen ist. Aus der Niederschrift muss die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der **geheimen** Wahl der Bewerber hervorgehen.

Die Niederschrift ist mindestens von dem Versammlungsleiter sowie von zwei weiteren Versammlungsteilnehmern, die beide im Wahlgebiet wahlberechtigt sein müssen, zu unterschreiben. Die drei Unterzeichner haben gegenüber der Wahlleiterin an Eides statt zu versichern, dass die Bestimmung der Bewerber sowie die Festlegung ihrer Reihenfolge in **geheimer** Abstimmung erfolgt ist.

8. Unterstützungsunterschriften

8.1 **Befreiung von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften**

8.1.1 **Wahlvorschläge von Parteien und politischen Vereinigungen**, die am 18. September 2005 aufgrund eines eigenen Wahlvorschlags im 16. Deutschen Bundestag oder die am 19. September 2004 im 3. Landtag Brandenburg durch mindestens einen im Land Brandenburg gewählten Abgeordneten oder im Kreistag des Landkreises Uckermark durch mindestens einen Kreistagsabgeordneten oder in der Stadtverordnetenversammlung durch mindestens einen

Stadtverordneten seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.

- 8.1.2 **Wahlvorschläge von Wählergruppen**, die am 26. Oktober 2003 aufgrund eines eigenen Wahlvorschlags im Kreistag des Landkreises Uckermark durch mindestens einen Kreistagsabgeordneten oder in der Stadtverordnetenversammlung durch mindestens einen Stadtverordneten seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.
- 8.1.3 **Wahlvorschläge von Einzelbewerbern**, die am 26. Oktober 2003 aufgrund eines eigenen Wahlvorschlags in der Stadtverordnetenversammlung seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.
- 8.1.4 Das Erfordernis von Unterstützungsunterschriften gilt ferner nicht für **Listenvereinigungen**, wenn mindestens eine der an ihr Beteiligten wenigstens eine in Nummer 8.1.1 oder 8.1.2 genannten Voraussetzungen für die Befreiung von diesem Erfordernis erfüllt.
- 8.2 **Wichtiger Hinweis**
- 8.2.1 Dem Wahlvorschlag einer Partei, einer politischen Vereinigung, einer Wählergruppe, einer Listenvereinigung oder eines Einzelbewerbers, die/der nicht nach der vorstehenden Nummer 8.1 von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit ist, sind **keine** Unterstützungsunterschriften gemäß § 28 Abs. 6 BbgKWahlG beizufügen.

9. Mängelbeseitigung

Nach Ablauf der Einreichungsfrist am 09. August 2007, 12 Uhr, können Mängel, die sich auf die Zahl und Reihenfolge der Bewerber beziehen, nicht mehr behoben werden. Das gleiche gilt, wenn der Bewerber so mangelhaft bezeichnet ist, dass seine Identität nicht feststeht. Sonstige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, können bis zu der Sitzung des Wahlausschusses, in der über die Zulassung der Wahlvorschläge entschieden wird, beseitigt werden.

10. Zulassung der Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss beschließt am 10. August 2007 in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Wahlvorschläge. Im Übrigen wird auf § 37 BbgKWahlG und §§ 38 und 39 BbgKWahlV verwiesen.

III. Vordrucke für die Einreichung von Wahlvorschlägen

Die für die Einreichung von Wahlvorschlägen erforderlichen Vordrucke werden von mir beschafft und können bei mir angefordert werden.

Thomä

Wahlleiterin

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Einladung der Jagdgenossenschaft Greiffenberg

Hiermit laden wir die Eigentümer der im Gebiet der Jagdgenossenschaft Greiffenberg gelegenen Grundstücke zur Jahreshauptversammlung am

**Freitag, dem 15. Juni 2007
um 19.00 Uhr**

in die ehemalige Greiffenberger Schule (Lehrerzimmer) herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Genossenschaftsversammlung
2. Aussprache zum Ausfall der Genossenschaftsversammlung am 06.07.2006 wegen Nichtteilnahme der Jagdgenossen
3. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes für das Geschäftsjahr 2006/07
4. Vorstellung der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2006/07 durch den Kassenführer, Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers durch die Genossenschaftsversammlung
6. Wahl des neuen Jagdvorstandes (Jagdvorsteher, 2 Beisitzer)
7. Wahl des Schriftführers
8. Wahl des Kassenführers
9. Beschluss über die Höhe des Jagdreinertrages für das JJ 2006/07
10. Beschluss über die Verwendung des Jagdertrages aus dem JJ 2006/07
11. Vorstellung des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2007/08 und Beschluss über die Annahme des Haushaltsplanes
12. Wahl von zwei Rechnungsprüfern für das Geschäftsjahr 2007/08
13. Bericht der Pächter zur Abschlusserfüllung im JJ 2006/07
14. Sonstiges

Dirk Treichel
Jagdvorsteher

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Angermünde

In Wahrnehmung der Verkehrssicherungs- und Aufsichtspflicht der Stadt Angermünde informiere ich hiermit durch öffentliche Bekanntmachung darüber, dass die Stadt Angermünde die öffentliche Einrichtung „Strandbad Wolletzsee“ als Badeanlage (Badeanstalt) betreibt und unterhält. An allen anderen Gewässern im Gebiet der Stadt Angermünde betreibt und unterhält die Stadt Angermünde **keine** Badestellen („wilde“ (geduldete) Badestellen oder offene (gestattete) Badestellen mit bekanntermaßen regem Badebetrieb), die der Verkehrssicherungs- und Aufsichtspflicht der Stadt Angermünde unterliegen. Das Baden an diesen Gewässern geschieht im Rahmen des Gemeingebrauchs gemäß § 43, Abs. 1 des Wassergesetzes Brandenburg an diesen Stellen auf eigene Gefahr.

Angermünde, den 20.04.2007

Krakow

Bürgermeister

Ausschreibung eines Grundstückes

Die Stadt Angermünde schreibt im Bieterverfahren folgendes Grundstück in Stadtgebiet Angermünde OT Crussow zum Verkauf aus:

Unvermessenes Teilgrundstück des Flurstückes 122 der Flur 4 in der Gemarkung Crussow ca. 1500 m², frühere Nutzung als Weg, teilweise mit Bitumen und Pflastersteinen befestigt.

Langgestrecktes Objekt (ca. 127m lang und 9 m bzw. 14 m breit)

Auf dem Grundstück befindet sich ein alter Brunnen ca. 40 m tief und eine alte Abwassergrube, die entleert ist und nur noch zum Auffangen von Regenwasser von am Grundstück anliegenden Gebäuden dient. Das Grundstück ist mit einer Dienstbarkeit für Abstandsflächen belastet.

Der Käufer hat folgend aufgeführte Kosten beim Grunderwerb zu tragen. Notar- und Grundbuchkosten, Grunderwerbsteuer, anteilige Vermessungskosten ca. 850 €, anteilige Übernahmekosten beim Kataster ca. 150 €, Genehmigungsgebühren.

Straßenausbaubeiträge fallen aus Sicht des Verkäufers nicht an.

Mindestgebot ca. 3.000,00 € (entspricht einem Verkehrswert von 2,00 €/m²)

Das Verkehrswertgutachten ist im Kommunalvermögensamt der Stadtverwaltung Angermünde, Sitz: Heinrichstr. 12, einzusehen.

Schriftliche Angebote werden bis zum 29.05.2007 in einem mit „Angebot Crussow“ gekennzeichneten und verschlossenen Briefumschlag erbeten an

Stadt Angermünde
Kommunalvermögensamt
Am Markt 24
16278 Angermünde

Nähere Auskünfte erteilen Frau Dräger unter Tel. 03331/260020 oder Frau Eggebrecht unter Tel. 03331/ 26 00 35

Mitteilung des Fundbüros der Stadt Angermünde

Im Fundbüro der Stadt Angermünde sind folgende Fundsachen vorhanden. Die Eigentümer werden gebeten bis zum 30.06.2007 ihr Eigentum abzuholen. Über diesen Zeitraum hinaus gelten die Regelungen der §§ 973 und 976 BGB.

Lfd. Nr.	Tag des Fundes	Fundgegenstand
1	22.12.2006	Herrenarmbanduhr
2	22.01.2007	Damenfahrrad
3	12.02.2007	Autoschlüssel
4	25.02.2007	Schlüsselbund
5	21.02.2007	Kinderportmonee
6	19.02.2007	Schlüssel
7	21.03.2007	Herrenfahrrad
8	07.04.2007	Damenfahrrad
9	23.04.2007	Kinderfahrrad

Sewekow
Sachgebietsleiter Ordnungsamt

Öffentliche Bekanntmachung Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1990 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzung).

Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG).

Alle Personen des Geburtsjahrgangs 1990 (01.01.1990 bis 31.03.1990), die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach §

15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Stadt Angermünde
Einwohnermeldeamt
Markt 24
16278 Angermünde

Sprechzeiten:	Montag	09.00 - 12.00 Uhr
	Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
	Mittwoch	geschlossen
	Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr
	Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.

Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmer, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Ich weise darauf hin, dass nach § 45 WPfG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Angermünde, den 10.04.2007

Erfassungsbehörde
Krakow
Bürgermeister

Bekanntmachung Mitteilung über einen Feldvergleich

Im Zeitraum von 2007 bis 2008 findet
in den Gemarkungen der Stadt Angermünde

ein Feldvergleich der Nutzungsarten (Tatsächliche Nutzung) und ein Vergleich der Bezeichnung der Straßen- und Hausnummern statt. Diese Arbeiten dienen der Aktualisierung und Laufendhaltung der Nachweise des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Basisinformationssystem und erfolgen auf der Grundlage des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Land Brandenburg = Vermessungs- und Liegenschaftsgesetz = i.d.F. der Bekanntmachung vom 19.12.1997 (GVBl.I, 1998, S. 2) zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 19.12.2001 (GVBl.I, S. 298, 299). Die o.g. Arbeiten erfolgen für alle Grundstückseigentümer von Amts wegen kostenfrei.

Die Ergebnisse der Aktualisierung werden zu gegebener Zeit durch Offenlegung bekanntgemacht.

i.A. Kunz
Sachgebietsleiter
Landkreis Uckermark

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: Haupt- und Rechtsamt, Herr Michael Martin

Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: 0 33 31 / 26 00 - 0

Nächste Anglerprüfung am 9. Juni – Anmeldungen bis zum 23. Mai möglich

Die untere Fischereibehörde des Landkreises Uckermark führt am 9. Juni 2007 die Anglerprüfung zur Erteilung des Fischereischeines durch.

Die schriftliche Prüfung umfasst die Gebiete Fischkunde und -hege, Pflege der Gewässer, Fanggeräte und deren Gebrauch, Behandlung der gefangenen Fische, Rechtsvorschriften.

Zur Anglerprüfung wird zugelassen, wer das 14. Lebensjahr vollendet und bis zum 23. Mai einen Antrag beim Landkreis Uckermark, untere Fischereibehörde, Karl-Marx-Str. 1 in 17291 Prenzlau eingereicht und die Prüfungsgebühr entrichtet hat.

Angermünder Nachrichten

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon 0 30 / 28 09 93 45,
Fax: 0 30 / 28 09 94 06,
www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich
für den Gesamteinhalt:
Michael Buschner

Vertrieb:
Eigenvertrieb

Die nächsten
Angermünder Nachrichten
erscheinen am **21. Juni 2007**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss
ist am **8. Juni 2007**.

55 Aussteller bei Angermünder Bautagen

Das frühlingshafte Wetter lockte hunderte Besucher am 5. und 6. Mai ins und ans Angermünder Kloster. Dort präsentierten sich zu den 6. Angermünder Bautagen 55 Aussteller mit einer breiten Palette von Leistungen zwischen Bauen und Wohnen.

Bürgermeister Wolfgang Krakow bezeichnete bei der Eröffnung die Angermünder Messe als eine stabilen Größe im Wirtschaftsleben

Fortbildungsprogramm für ehren- und hauptamtliche Fachkräfte sozialer Berufe

Der Council of International Programs (CIP - USA) wird in seinem für 2008 geplanten Fortbildungsprogramm auf dem Gebiet der Jugendhilfe und sozialen Arbeit wieder Praxisplätze für deutsche Fachkräfte zur Verfügung stellen. Die jährlich durchgeführten Fortbildungsprogramme zielen darauf ab, Fachkräften der Jugendhilfe und sozialen Arbeit ein eingehendes „Studium“ der amerikanischen Jugendhilfe und Sozialarbeit – in der Regel begleitet von akademischen Kursen – zu ermöglichen. Des Weiteren besteht im Rahmen des Praxiseinsatzes durch die gleichzeitige Anwesenheit von Stipendiatinnen und Stipendiaten anderer Länder die Möglichkeit eines internationalen Erfahrungsaustausches. Damit soll auch ein Beitrag für eine bessere internationale Verständigung geleistet werden.

Der größte Teil der Kosten für diese Fortbildung wird für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom CIP getragen. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend leistet dazu einen Zuschuss aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes in Form eines Stipendiums.

Blutspendetermine der Blutspendezentrale

Do., 31.05., 15.30 bis 18.30 Uhr
Casekow: Grundschule

Do., 07.06., 15.30 bis 19.00 Uhr
Angermünde: Krankenhaus Angermünde

Do., 21.06., 15.30 bis 19.00 Uhr
Angermünde: Krankenhaus Angermünde

der Region, die sich sehr gut mit der Inkontakt in Schwedt im Juni ergänze. Der Verein für Struktur-entwicklung und Wirtschaftsförderung Angermünde/Schwedt, dessen Vorsitzender Wolfgang Krakow ist, fördert beide Messen mit dem gleichen Betrag: „Wie Geschwister führen beide ein eigenes Leben, aber sie gehören zusammen.“

Der Studienaufenthalt dauert vier Monate, in der Regel von August bis Dezember 2008.

Weitere Informationsschriften und Unterlagen können direkt bei der Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe, Mühlendamm 3, 10178 Berlin, Tel.: 030/40040223, Fax: 030/40040232, E-mail: ispcip@agj.de angefordert werden. Darüber hinaus sind weitere Informationen im Internet unter www.agj.de abrufbar. Bewerbungen sind in doppelter Ausfertigung in englischer Sprache einzureichen. Aus einem in deutscher und englischer Sprache verfassten Lebenslauf sollte ersichtlich werden, welchen Ausbildungsgang der Be-

werber durchlaufen und aus welchen Gründen er sich für diesen Praxiseinsatz angemeldet hat.

Bewerbungen sind bis spätestens 12. November 2007 an folgende Adresse zu richten:

Landkreis Uckermark,
Jugendamt,
Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau.

Das Jugendamt sammelt die Bewerbungen und übersendet sie dann der Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe, die die organisatorische und fachliche Vorbereitung des Programms in der Bundesrepublik Deutschland übernommen hat.

Förderung von dauerhaften Beschäftigungsverhältnissen für Jugendliche

Seit dem 30. Juni 2006 gilt die durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familien des Landes Brandenburg verabschiedete Richtlinie „Junge Leute starten durch“. Der Landkreis Uckermark hatte entschieden, sich daran zu beteiligen.

Damit sollte die Schaffung von Beschäftigungsverhältnissen für junge Leute unter 25 Jahren, die eine Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und länger als sechs Monate arbeitslos sind, erleichtert werden. Jeder Arbeitgeber, der einen Jugendlichen aus dem genannten Personenkreis einstellen wollte und der seinen Firmensitz bzw. eine Niederlassung im Land Brandenburg hatte, konnte diese Förderung beantragen.

Das Amt zur Grundsicherung für Arbeitsuchende konnte durchweg positive Ergebnisse verzeichnen. Dank der intensiven Arbeit der Mitarbeiter des Amtes wurden mit vielen Unternehmern Beratungsgespräche geführt.

Aus der Vielzahl der Beratungen resultierten bis zum 31. März 2007 insgesamt 39 Bewilligungen für Jugendliche, die mit Hilfe dieser Förderung eine dauerhafte Beschäftigung auf dem ersten Ar-

beitsmarkt gefunden haben. Allein 29 Jugendliche kommen aus dem Kundenkreis der ALG-II-Empfänger des Landkreises Uckermark. Damit kann im Ergebnis festgestellt werden, dass das dem Landkreis ursprünglich zugestandene Stellenkontingent nicht nur voll ausgeschöpft werden konnte, sondern sogar noch zusätzliche Plätze, die in anderen Landkreisen des Landes Brandenburg bislang nicht vergeben werden konnten, in Anspruch genommen wurden.

Am 31. März endete die Möglichkeit, Anträge für dieses Projekt zu stellen. Aufgrund der positiven Resonanz gibt es jedoch Überlegungen, diese Richtlinie weiter zu führen.

Interessierte Unternehmer sollten sich kurzfristig an das Amt zur Grundsicherung für Arbeitsuchende wenden, um sich beraten zu lassen. Das Amt zur Grundsicherung für Arbeitsuchende steht natürlich auch zur Verfügung, um dem Arbeitgeber bei Bedarf entsprechende Arbeitnehmer zu vermitteln.

Kontakt: Sandra Janz,
Telefon (03984) 70 37 52



Mai / Juni 2007

Veranstaltungen

19.05.	11.00-14.00 Uhr	Schlachtfest in der Speicherstube Kerkow, Tel.: 03331/262935
19.05.	14.00 Uhr 19.00 Uhr	Jazz im Speicher Dr. Böwe & Band Kerkow, „Speicherstube“, Tel.: 03331/262935
19.-20.05.	ganztägig	Europafestival Angermünde kleiner Marktplatz und Kloster- kirche
26.05.	18.00 Uhr	Schuppenparty Musik von damals mit den DJ's von damals. Angermünde, Am Seetor seitlich am Café und Restaurant am Mündesee Tel.: 03332/475618
27./28.05.	11.00-13.30 Uhr	Brunch Kerkow, „Speicherstube“, Tel.: 03331/262935
01.-03.06.	ganztägig	15. Uckermärkische Blasmusiktage Angermünde, Altstadt kern, Tel.: 03331/ 298383
02.06.	19.30-21.00 Uhr	Konzert des Jugendchores „Ostinato“ der SELK Angermünde Martinskirche Angermünde
09.06.	ganztägig	Feuerwehrfest OT Biesenbrow
09.06.	ganztägig	Stadtfeuerwehrtag Angermünde
16.06.	ganztägig	Dorffest Ortsteil Bruchhagen
16.-17.06.	10.00-18.00 Uhr	Inkontakt 2007 Leistungsschau der uckermärkischen Wirt- schaft Schwedt, Uckermärkische Bühnen und Hugenottenpark
16./17.06.	10.00 Uhr	Landpartie 2007 Gut Kerkow, Tel.: 03331/26290

Kunst & Kultur

■ Ehm Welk- und Heimatmuseum

Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/33381

Öffnungszeiten: Mi-So 13.00-17.00 Uhr

Ausstellungen:

- Dauerausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk
- Eröffnung am 20. Mai, 15 Uhr: „Ans Licht geholt! Einblicke in den Museums-
fundus“

- 10. Juni-2. September „Albert Manthe als Mensch und Künstler“

Veranstaltungen:

20. Mai, 10.00-17.00 Uhr Internationaler Museumstag

- offenes Museum bei freiem Eintritt
- „Kunst oder Krempel“ Begutachtung von privaten Gegenständen im Museum
und vieles mehr
- **10. Juni, 15.00 Uhr** Feierliche Eröffnung der Ausstellung „Albert Manthe als
Mensch und Künstler“

■ Franziskaner-Klosterkirche

Klosterstraße, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/32249

■ Atelier „Am Kloster 37“

16278 Angermünde, Am Kloster 37, Tel.: 03331/301370

Atelier für GeFILZtes von Birgit Uhlig

Atelier für Skulptur, Baukeramik und Malerei von Christian Uhlig

geöffnet: Do 11-19 Uhr und nach Vereinbarung

■ Atelier Sieglinde

16278 Angermünde, Fischerstr. 21, Tel.: 03331/301185

Leinenkleidung - kunsthandwerklich gefertigt - Aquarellbilder

■ Galerie am Mündesee

Werke der Hartgesteinsymposien in Altkünkendorf und Angermünde am Ufer des
Mündesees

Unterhaltung & Freizeit & Wissen

■ Tierpark Angermünde

Puschkinallee 12b, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/32143

Öffnungszeiten: April-Okt. täglich 07.00-18.00 Uhr

Zooschule auf tel. Anmeldung 03331/23834

■ Jugendkulturzentrum „Alte Brauerei“

Heinrichstrasse 11, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/32534, www.braue.de

■ Uckermärkische Wanderfreunde

Rudolf-Breitscheid-Str. 78, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/33101

24.05. Zu den Adonisröschen, 40 km **21.06.** Oderberg-Museum und Wande-
rung

Treffpunkt: 09.00 Uhr Ehm-Welk

01.-03.06. - Wochenendvorhaben Pimpinellenberg, 10 km

Mescherin, Rad und Bus

Treffpunkt: 11.25 Uhr Bahnhof

14.06. Radtour 65 km, Zug Eberswalde

Finowkanal, Werbellinsee

Treffpunkt: 08.20 Uhr Bahnhof

■ Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Haus der Generationen, Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde,

Tel.: 03331/32435

Zur Freizeitgestaltung laden wir **alle Bürger** ein, sich in unserem Haus wohl zu
fühlen. Sie können nicht nur den Essensdienst in Anspruch nehmen, sondern
neben vielen Freizeitaktivitäten auch mit Ihren Freunden oder Kollegen einen
gemütlichen Abend verbringen. Für Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen tele-
fonisch zur Verfügung.

Mi, 16.05.	10.30 Uhr	Seniorgymnastik unter Anleitung
	14.30 Uhr	Diabetiker treffen sich
	18.30 Uhr	Weight Watchers - Gesund abnehmen 11,- €
Mo, 21.05.	19.00 Uhr	Immer noch ein Liedchen auf den Lippen, der Stadt- chor probt
Di, 22.05.	13.00 Uhr	Wer hat Spaß am Spielen, der ist herzlich eingeladen
	18.30 Uhr	Wir suchen wieder den Schachmeister
	19.00 Uhr	Treffen der anonymen Alkoholiker
Mi, 23.05.	10.30 Uhr	Wir bewegen uns. Seniorengymnastik - wer rastet der rostet
	14.30 Uhr	Versammlung BRH
	18.30 Uhr	Die Pfunde purzeln mit Weight Watchers, 11,- €
Do, 24.05.	13.30 Uhr	Der Gesundheitstag für alle, die gesund und beweg- lich bleiben wollen
Di, 29.05.	19.00 Uhr	Unser Stadtchor singt den Sommer ein
Mi, 30.05.	10.30 Uhr	Wir bewegen unsere müden Knochen, dass wir fit blei- ben
	18.30 Uhr	Mit Weight Watchers zur Bikini-Figur
Do, 31.05.	14.00 Uhr	Wer ist der beste Tänzer oder die beste Tänzerin? Herr Burmeister spielt durch den Frühling.
Mo, 04.06.	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt fröhliche Mailieder
Di, 05.06.	13.00 Uhr	Nach dem Mittagstisch gibt es einen Spielenachmittag
	18.30 Uhr	Wer hat Lust Schach zu spielen?
	19.00 Uhr	Separates Treffen der anonymen Alkoholiker
Mi, 06.06.	10.30 Uhr	Seniorengymnastik mit einer Physiotherapeutin, 1,- €
	14.15 Uhr	Wir dreschen Karten und spielen ohne uns zu ärgern
	18.30 Uhr	Weight Watchers - Jetzt trainieren wir zur Bikinifigur 11,- €
Mo, 11.06.	19.00 Uhr	Der Frauenchor singt uns in den Juni
Di, 12.06.	13.00 Uhr	Wir laden ein zum Spielenachmittag. Spaß für Jeder- mann
	18.30 Uhr	Wer immer noch in Spiellaune ist, der sollte sich im Schach versuchen.
	19.00 Uhr	Treffen der anonymen Alkoholiker
Mi, 13.06.	10.30 Uhr	Seniorengymnastik unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.30 Uhr	Diabetiker treffen sich
	18.30 Uhr	Weight Watchers - Gesund abnehmen und Figur zei- gen 11,- €
Mo, 18.06.	19.00 Uhr	Immer noch ein Liedchen auf den Lippen, der Stadt- chor probt
Di, 19.06.	13.00 Uhr	Wer hat Spaß am Spielen, der ist herzlich eingeladen
	18.30 Uhr	Wir suchen wieder den Schachmeister
	19.00 Uhr	Treffen der anonymen Alkoholiker
Mi, 20.06.	10.30 Uhr	Wir bewegen uns. Seniorengymnastik - wer rastet der rostet
	18.30 Uhr	Die Pfunde purzeln mit Weight Watchers, schlank wie ein Model 11,- €



Mai / Juni 2007

Für den Notfall

■ Apothekennotdienst

18.05.	Ginkgo-Apotheke	Eberswalde
19.05.	Zentral-Apotheke	Schwedt/Oder
20.05.	Alte Apotheke	Angermünde
21.05.	Nord-Apotheke	Schwedt/Oder
22.05.	Finowtal-Apotheke	Eberswalde
23.05.	Apotheke im Oder-Center	Schwedt/Oder
24.05.	Apotheke an der PCK AG	Schwedt/Oder
25.05.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
26.05.	Sonnen-Apotheke	Eberswalde
27.05.	Apotheke an der PCK AG	Schwedt/Oder
28.05.	Adler-Apotheke	Angermünde
29.05.	Löwen-Apotheke	Eberswalde
30.05.	Apotheke am Waldrand	Schwedt/Oder
31.05.	Ginkgo-Apotheke	Eberswalde
01.06.	Zentral-Apotheke	Schwedt/Oder
02.06.	Alte Apotheke	Angermünde
03.06.	Linden-Apotheke	Gerswalde
04.06.	Finowtal-Apotheke	Eberswalde
05.06.	Apotheke im Oder-Center	Schwedt/Oder
06.06.	Apotheke an der PCK AG	Schwedt/Oder
07.06.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
08.06.	Sonnen-Apotheke	Eberswalde
09.06.	Stadt-Apotheke	Schwedt/Oder
10.06.	Adler-Apotheke	Angermünde
11.06.	Löwen-Apotheke	Eberswalde
12.06.	Apotheke am Waldrand	Schwedt/Oder
13.06.	Ginkgo-Apotheke	Eberswalde
14.06.	Zentral-Apotheke	Schwedt/Oder
15.06.	Alte Apotheke	Angermünde
16.06.	Nord-Apotheke	Schwedt/Oder
17.06.	Finowtal-Apotheke	Eberswalde
18.06.	Apotheke im Oder-Center	Schwedt/Oder
19.06.	Apotheke an der PCK AG	Schwedt/Oder
20.06.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
21.06.	Sonnen-Apotheke	Eberswalde

An den folgenden Sonn- und Feiertagen ist in Angermünde zusätzlich eine Apotheke von 10.00-12.00 Uhr dienstbereit:

27.05. Adler-Apotheke; 03.06. Alte Apotheke; 17.06. Hirsch-Apotheke

■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa, So, feiertags 10.00-12.00 Uhr u. 17.00-18.00 Uhr / In dringenden Fällen außerhalb dieser Zeiten sowie werktags ab 19.00 Uhr über den Privatanschluss

21.-27.05. Herr Dr. Bornkessel, Am Markt 17, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/23377 privat: 03331/23309, 0173/2962370

28.05.-03.06. Frau Bornkessel, Am Markt 17, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/23377 privat: 03331/23309, 0173/2962370

04.-10.06. Frau Paul, Berliner Str. 75, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/20273 privat: 0174/9092680

11.-17.06. Frau Dr. Radloff, Rudolf-Breitscheid-Str. 4, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/21192 privat: 03331/21721

18.-24.06. Herr Wiedrich, Am Markt 16/17, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/23399, privat: 03331/22503

■ Krankenhaus Angermünde

Rudolf-Breitscheid-Str. 37, 16278 Angermünde

Tel.: 03331/271-0, Fax: 03331/271-444, Internet: www.msz-angermuende.de

■ Hausbesuch-Notdienst

Tel.: 03331/2710

Mo, Di, Do 19.00-7.00 Uhr / Mi, Fr 13.00-7.00 Uhr / Sa, So 7.00 -7.00 Uhr

■ DRK – Kontakt- und Begegnungsstätte

Klosterstr. 43, 16278 Angermünde, Tel. 03331/2739-0

regelmäßige Veranstaltungen:

Mo	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, gemeinsames Mittagessen
	13.45 Uhr	Seniorengymnastik I
	14.30 Uhr	Seniorengymnastik II
Di	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk oder Radtour (14tägig)
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzkl. (14tägig)
Mi	9.30 Uhr	Seniorentanz
	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, gemeinsames Mittagessen, anschl. Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
Do	14.00 Uhr	Seniorentreff (z.B. Buchlesung, Geburtstag des Monats, Bewegung nach Musik, Gedächtnistraining, Ausflug u.a.)
Fr	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, gemeinsames Mittagessen, anschl. Kartenspiele
	13.00 Uhr	Spielenachmittag

Feuerwehr/Notarzt 112

Polizei 110

**E.ON edis –
Standort Angermünde**
Am Markt 2,
16278 Angermünde
Entstörungsdienst:
0180/1213140

**Gasversorgung
Angermünde GmbH**
Schleusenstraße 7,
16278 Angermünde
Entstörungsdienst:
0172/3965136 oder
0172/3965137

Wichtige Adressen

■ Stadtverwaltung Angermünde

Markt 24, 16278 Angermünde

Tel.: 03331/26000

Bürgerinformation

Mo, Do, Fr	09.00-12.00 Uhr
Di	09.00-12.00 Uhr
	u. 13.00-18.00 Uhr

■ Bibliothek

Seestr. 28, 16278 Angermünde

Tel. 03331/32651

Mo, Di, Fr	14.00-18.00 Uhr
Do	9.00-13.00 Uhr
Sa	9.00-12.00 Uhr

■ Abfuhrtermine (Abfälle)

**Uckermärkische
Dienstleistungsgesellschaft
mbH (UDG)**

Franz-Wienholz-Straße 25a,

17291 Prenzlau

Tel.: 03984/835-0,

info@udg-uckermark.de

www.udg-uckermark.de

■ Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung

Puschkinallee 28
16278 Angermünde
03331/21831

■ Schiedsstelle in Angermünde

Lothar Schlese
Oderberger Str. 21
16278 Angermünde
03331/21626

■ Kfz.-Zulassung

Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr
Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/701536
ordnungsamt@uckermark.de

■ Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien

Brüderstr. 7, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/33528

Mo, Di, Do	09.00 - 12.00 Uhr
Di	13.00 - 18.00 Uhr
Do	13.00 - 16.00 Uhr

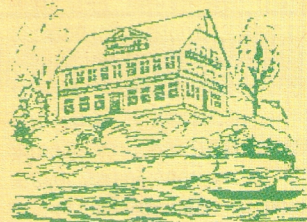
■ Polizeihauptwache Angermünde

Markt 18, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/2666-0

Seehotel & Restaurant

Neue Klosterschänke

in Chorin Neue Klosterallee 12



durchgehend warme Küche,
Hauptgerichte ab 7,80 Euro
6 verschiedene Räume, darunter:
Veranden (Raucher und Nichtraucher)
mit Seeblick,
Weinstube, Omas gute Stube
und ein großer festlicher Saal
mit Außenterrasse

Tel.: 033366/5310
www.neue-klosterschaenke.de

Start für Angermünder Seniorenwoche mit Regina Thoss

Am 10. Juni beginnt die Seniorenwoche in Angermünde – doch bereits am Freitag, 8. Juni, laden der BRH – Bund der Vorruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen Angermünde, die MAQT – Märkische Arbeitsfördergesellschaft, Qualifizierungs- und Trainingszentrum Angermünde, die Volkssolidarität Angermünde und das Deutsche Rote Kreuz Angermünde zu einer vorgezogenen Veranstaltung in

die neue Gaststätte „Kesseltreiben“ in der Gartenstraße, nahe zur Kreuzung Prenzlauer Straße, ein – zum „Angermünder Schlagercafé“ mit Stargast Regina Thoss und Moderator Michael-Peter Jachmann. Bei Kaffee und Kuchen erzählt die Entertainerin aus ihrer 40-jährigen Bühnenlaufbahn, stellt ihr Buch vor und singt Lieder von damals und heute. Denn Regina Thoss ist nach wie vor beruflich sehr aktiv, landauf, landab unterwegs. „Die erste Nacht am Meer“, „Die Liebe ist ein Haus“, „Rom-ta-Rom“, „Ich trag doch keine Eulen nach Athen“ – diese und viele andere Lieder werden erklingen. Karten sind erhältlich über die genannten Einrichtungen.

**A. KOSCHENZ**

Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck u. a. m.
- Aufarbeiten alter Grabmale

Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Dienstag und Donnerstag
10:00-12:30 u. 13:30-18:00 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Autohof-Groß-Ziethen seit 1990

Kfz-Meisterbetrieb Reiner Gust

Dorfstr. 63 • 16247 Groß-Ziethen • Tel./Fax: 03 33 64 / 4 05

Notdienst: Handy 0179 / 54 91 67

- Autohandel-KFZ-Service u. Reifendienst
- DEKRA-Prüfstützpunkt

- Dolmar-Motorgeräte-Vertragshändler
- Motorsägen ■ Motorsensen
- Rasenmäher und neue Rasentraktoren



Baugrundstück in Angermünde, Wiesenstraße zu verkaufen.

Größe 934 m², Strom und Wasser vorhanden.

Tel.: 0179/7382933

Lohnsteuerhilfe Berlin/Brandenburg e.V.**LOHNSTEUERHILFEVEREIN**

Beratungsstelle Angermünde

Am Markt 17 (Zahnärztheaus)
16278 Angermünde
Tel./Fax: 0 33 31 / 2 19 35

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di. u. Do. 10 – 18 Uhr
Freitag 10 – 12 Uhr
oder
nach Vereinbarung

persönlich und individuell

ROTH in allen Preislagen**BESTATTUNGEN**

Bahnhofstr. 24 • Gramzow

Tag + Nacht

☎ (03 98 61) 472

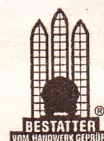
Wenn Trauer hilflos macht ...

Kellner

B E S T A T T U N G E N

Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde
Telefon:
(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder
Telefon:
(0 33 32) 51 22 31



Meisterbetrieb

**BURKHARD
HINZ**

Fon: 03 33 61 - 5 32
Fax: 03 33 61 - 7 14 94
Mobil: 01 72 / 31 21 355

Forst 02 · 16247 Joachimsthal

- Öfen & Kamine
- Schornstein
- Holzbrandheizungen
- Fliesen & Naturstein

Wenn Sie in den

Angermünder Nachrichten

oder in anderen Amtsblättern der
Uckermark werben oder sich per Familien-
anzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall)
mitteilen wollen,
wenden Sie sich bitte an

Frau Liebisch

☎ 03 98 87 / 6 92 38